Kernbotschaft Lektion 1 – Der Weg des Herzens

Ich habe Lektion 1 noch einmal zusammengefasst. Und es haben sich für mich 5 Punkte ergeben:

1 Was ist der Weg des Herzens?
2 Was ist die Wahrheit?
3 Was ist der erste Schritt?
4 Was kann ich tun?
5 Welche Unterstützung habe ich dabei?

1 Was ist der Weg des Herzens?

Der Weg des Herzens ist der Weg zur Wahrheit, der Weg nach Hause,
der Weg zum Erwachen
zu unserem wahren Selbst –
zu Gott.
Wir wenden uns unserem Herzen zu.
Denn das HERZ ist es, das alle Dinge fühlt, alle Dinge annimmt,
allen Dingen vertraut, alle Dinge erlaubt.
Das HERZ ist es, in dem die Seele in alle Ewigkeit ruht.
Das HERZ ist jenseits von Raum und Zeit.
Es ist dieser Funke von LICHT im GEIST GOTTES, der ***CHRISTUS*** genannt wird.
Und nur hier werde ich den Frieden finden, den ich suche.

Auf dem Weg des Herzens erheben wir uns über unsere Konditionierungen,
legen jede Illusion beiseite, der wir jemals Glauben geschenkt haben
und erinnern uns an die Wirklichkeit, an die Wahrheit, die immer wahr ist –
so wie Gott sie erschaffen hat.

2 Was ist die Wahrheit?

Ich bin ein Geschöpf Gottes
und ich bin immer noch so, wie Gott mich erschaffen hat:
der Gedanke von vollkommener Liebe in der Form –
für immer Eins mit Ihm, Seiner Liebe und Seinem Frieden.

Die Wirklichkeit meines Seins ist niemals bedroht.
Mein wahres Selbst ist unverletzbar.
In Wirklichkeit kann ich niemals Geburt oder Tod, Gewinn oder Verlust erfahren.

Wir sind alle ebenbürtig, gleichwertig, gleichwürdig erschaffen von Gott.

Es gibt nur eine grundlegende Energie in allem: den Christusgeist,
in dem jeder von uns in jedem einzelnen Moment als ein Funke des GÖTTLICHEN LICHTES
im Heiligen Geist Gottes verweilt –
in vollkommener Gemeinschaft und Kommunikation mit der gesamten Schöpfung,
für immer.

Ich bin Seele, reiner Geist, Bewusstsein, und kein Körper
und ich bin auch nicht in einem Körper,
sondern der Körper ist eine Wahrnehmung im Feld meines Geistes.

Es gibt keine Trennung.
Ich verweile immer und überall in dem, was alle Dinge einschließt
und nichts ist außerhalb von mir.

Meine ***Erfahrung*** ist immer die ***Wirkung*** dessen, worauf ich gewählt habe,
die Aufmerksamkeit meines Bewusstseins zu konzentrieren,
das für immer unbegrenzt ist und alle Dimensionen der Schöpfung umfasst.
Jeder von uns wählt ebenbürtig aus seiner unendlichen Freiheit heraus
bestimmte Formen oder Qualitäten von Erfahrung.
Diese Freiheit ist das, worin wir ***immer*** verbleiben.
In keinem einzigen Augenblick kann ich daher ein Opfer dessen sein, was ich sehe.

3 Was ist der erste Schritt?

Der erste Schritt im Erwachen ist, zu wählen,
die WAHRHEIT in den Geist einzulassen,
dass ***nichts, was ich erfahre,***
von irgendetwas außerhalb von mir verursacht wird.

Ich allein bin verantwortlich für meine Erfahrung.
Ich erfahre nur die Wirkungen meiner eigenen Wahl.
Ich bin dafür verantwortlich, was ich wahrnehme, wie ich es wahrnehme, für die Werte, die ich verleihe, dafür, womit ich mich identifiziere –
dies alles geschieht aus meiner grenzenlosen Freiheit der Wahl,
worauf ich meine Aufmerksamkeit richte.

Alle Gedanken, Bedeutungen, Urteile, Gefühle, Körperempfindungen sind deshalb da, weil ich sie – wenn auch unbewusst – gewählt habe.
Niemand ist für das zu beschuldigen, was ich erlebe.
Die Welt ist unschuldig.

Ohne Verantwortung kann ich die falschen Identifikationen nicht lösen,
die ich gewählt habe.
Ich wähle also auch das, was ich loslassen möchte.
Und ich bin in jedem Moment frei, neu zu wählen.

4 Was kann ich tun?

Ich kann bewusst wählen.
Ich kann der achtsame Gärtner meines Bewusstseins sein –
also mich bewusst meinem Geist, meinen Gefühlen und meinem Verhalten zuwenden
und von meiner Freiheit zu wählen Gebrauch machen –
beobachten, erforschen, fühlen…
in Unschuld, Verwunderung und Kindlichkeit,
in Selbstliebe und Selbstachtung,
in Akzeptanz und Ehrlichkeit.

Ich bringe das Licht zu meinen Wahrnehmungen und schule den Geist kontinuierlich um,
so dass ich in jedem Moment die vollkommene Verantwortung
für meine Erfahrung übernehme.

Es kann in meinem Geist nur zwei Stimmen geben.
Die Stimme der Liebe, was die Stimme der Seele, die Stimme von Gott ist,
oder die Stimme der Angst, der Trennung, des Egos.
Und durch wahrhaftiges Fühlen kann ich erkennen,
welche Stimme gerade in meinem Geist spricht.

Es beginnt also mit meiner Wahl, meiner Entscheidung, meiner Bereitschaft.

Ich wähle meine Erfahrung.
Und ich wähle jetzt bewusst das, was ich wirklich will.
Ich will erwachen.
Ich will heilen oder besser gesagt, mein Heilsein erkennen,
und ich bin bereit, die Dinge zu tun, die ich tun kann.
Ich bin bereit, glücklich zu sein.
Ich will Ich Selbst sein,
und bin bereit, mein Wahres Selbst willkommen zu heißen.
Ich bin bereit, alle Hindernisse heilen zu lassen,
die der Präsenz der Liebe im Weg stehen.
Ich bin bereit meinen Geist zu erforschen,
und Identifikationen und Urteile zu erkennen und loszulassen.
Ich bin bereit, Kontrolle, Schuld und Angst aufzugeben.
Ich erlaube mein Verlangen und vertraue ihm,
denn es ist die Stimme meines Vaters, die mich lenkt.
Ich lasse alles los,
was meinen Frieden und mein Glücklichsein von mir fernhält.
Ich lasse alles los, was dem Christus Geist unwürdig ist:
jeden Gedanken von Mangel, jedes Gefühl von Wertlosigkeit, jede Angst.
Ich verpflichte mich dem Glücklichsein, dem Frieden, der Einheit mit Gott,
der Wirklichkeit, der Wahrheit.

5 Welche Unterstützung habe ich dabei?

Diesen Weg muss ich und kann ich nicht alleine gehen.
Denn alleine finde ich den Weg nicht zurück.
Ich brauche Hilfe und ich habe Hilfe und ich bitte um Hilfe.
Es heißt ja bitte und dir wird gegeben.
Und davon dürfen wir Gebrauch machen, denn Gottes Hilfe ist immer verfügbar.
Ich bitte um Hilfe – in Demut und in Hingabe.
Nur Gottes Plan kann für meine Heilung funktionieren.
Er weiß, welche Erfahrungen ich brauche, um zu erwachen.
Ich vertraue meinem Schöpfer und lade Ihn wirklich in mein Leben ein
und erlaube ihm, dass er mir helfen darf,
den Keller meines Bewusstseins zu reinigen, zu läutern
von Unwahrheiten und falschen Identifikationen, die ich gewählt habe.
Gott will, dass ich nach Hause komme.
Er will, dass ich glücklich bin,
und ich öffne mich dafür, dass sein Wille geschieht.
Ich vertraue ihm und seinem Plan:
Vater, Du kennst den Weg nach Hause. Dein Wille geschehe!

Der Zweck dieser Lektionen von Jesus
im Weg des Herzens ist es,
die Schritte aufzuheben, die wir von Zuhause weg unternommen haben,
damit wir wieder nach Hause kommen
und wieder sind, was wir in Wahrheit sind:
Liebe, Ganzheit, Gesundheit, Freude, Frieden – Göttlich.

Ist es nicht an der Zeit, geliebte Freunde,
dass wir wahrhaftig in das Besitzrecht unserer einzigen Wirklichkeit eintreten
und wir unser wahres Selbst wieder als unsere Identität annehmen?

❤️